

Ergebnisprotokoll

Treffen der Wegefinder und -finderinnen

Thema: Vorbereitung Beteiligungs- und Informationsprozess
Ort: Grundschule Mainsche in Pennigsehl
Zeit: **05.09.2016**, 19:05 Uhr – 21:10 Uhr

Teilnehmer/innen

Bartels, Christine, Idee Wegefinder
Deppe, Klaus, Heimatverein, Gemeinderat, stellvertr. Bürgermeister
Eisner, Walter, Samtgemeinde Liebenau
Heineking, Ingrid, Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand
Kessner-Graue, Sabine, Schulelternrat
Korte, Dieter, Mitarbeiter der SG Liebenau, zuständig für Bauen und IEK
Lesemann, Rainer, Bürgermeister Pennigsehl
Pieper, Gitta, Jugendausschuss Pennigsehl, Kirchengemeinde
Rajes, Heinfried, Heimatverein, Ratsmitglied
Remmert, Beate, Heimatverein, Pennigsehl
Siedenburg-Arndt, Sabine, Gemeinderat
Sudhop, Rudolf, ehem. Bürgermeister

Ablauf

Begrüßung
TOP 1 Internetseite / Briefpapier
TOP 2 Vorbereitungen Zukunftswerkstatt (Programm, Stellwände etc.)
TOP 3 Vorbereitung Erntefest (Handzettel, Einladung, Buttons etc.)
Ausblick, nächste Termine, Sonstiges

Begrüßung

Herr Deppe begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an Frau Heineking, die kurz den von ihr geplanten Ablauf der Sitzung erläutert. Die Anwesenden regen an, dass versucht werden sollte, auch Jugendliche in den Wegefinder-Prozess einzubinden und zu motivieren.

TOP 1 Internetseite / Briefpapier

Die bisherigen Inhalte und der Aufbau der Internetseite werden nach kurzer Diskussion bestätigt. Änderungen sind jederzeit möglich und werden ggf. nach der Zukunftswerkstatt durch Anregungen der Bürger/innen erforderlich.

2/3

TOP 2 Vorbereitungen Zukunftswerkstatt

Frau Heineking erläutert anhand einer Folie noch einmal die Ziele, die sich die Wegefinder mit der Zukunftswerkstatt gesetzt hatten und bekräftigt, dass im Ergebnis ein Nutzungs- und Planungskonzept für das Schulgebäude erreicht werden soll (siehe dazu die entsprechende Präsentationsfolie in Anlage 1). Im Anschluss daran wird der Programmentwurf (Tischvorlage) durchgesprochen:

Organisation im Vorfeld

- Die Stellwände werden durch die AGs bestückt. Frau Kessner-Graue lädt die Vertreter/innen der AGs zu einem gemeinsamen Vorbereitungstermin ein.
- Kinderbetreuung könnte vom Kindergarten übernommen werden. So könnte dieser seine neuen Räumlichkeiten auch gleich vorstellen. Herr Eisner befragt Herrn Volk dazu.
- Frau Kessner-Graue fragt die Lehrer/innen, ob sie ebenfalls an der Zukunftswerkstatt teilnehmen möchten. Informiert sind diese bereits.
- Stellwände der Wegefinder mit Zielen, Ideen und Antworten, jeweils mit Oberthema und Frage beschriften, tw. schon selbst Karten mit Ideen aufhängen. Am 04.10. vorbereiten? (Anm. IH)
- Stehtische, Stellwände, Mikrofonanlage werden benötigt, Herr Lesemann erfragt die Möglichkeiten im Dorf.

Organisation der Veranstaltung

- Die Stellwände der AGs werden jeweils in den Räumen aufgestellt, die von den AGs bereits genutzt werden, ersatzweise im Foyer oder draußen, falls Mitmach-Angebote geplant sind.
- Die Stellwände der Wegefinder werden im Foyer und vor den neu zu nutzenden Räumen aufgestellt, um mit den Besucher/inne/n ins Gespräch zu kommen.
- Im Foyer wird eine Mikrofonanlage bereitgestellt.

Ablauf der Zukunftswerkstatt

Begrüßung / Einführung

Herr Eisner, Herr Lesemann, Herr Deppe zusammen mit Frau Kessner-Graue (?)

Inhaltlich und organisatorisch durch Frau Zibell und Frau Heineking

Rundgang

- Der Rundgang soll nicht gemeinsam durchgeführt werden, sondern in kleinen Gruppen. Die zu besuchenden Räumlichkeiten werden in der Einführung benannt. Dies sind insgesamt fünf Räume (Computerraum, Küche, Werkraum, Maschinenraum und eine Containerklasse) sowie das komplette Obergeschoss, diese werden auf dem Grundriss markiert. Ggf. müssen Wegweiser angebracht werden? (Anm. IH)
- Jede/r Wegefinder/in steht an einer Stellwand zur Diskussion über ein Oberthema / eine wichtige Frage (wie auf dem Handzettel und darüber hinaus) und hat einen Stehtisch in der Nähe, damit Karten beschrieben werden können.
- Die AGs werden aktiv von ihren Mitgliedern in den jeweiligen Räumen vorgestellt.

Ziel

ist die Einbeziehung der Bevölkerung in die Angebote und Ideen der Wegefinder sowie in die Nutzungsmöglichkeiten des/der Schulgebäude/s.

3/3

Bilanz

Zusammenfassen der Ergebnisse, Erfahrungsaustausch der Wegefinder und ggf. der AG-Mitglieder. Offene Diskussion im Foyer. Resümee durch Frau Zibell und Frau Heineking. Was haben wir heute erreicht? Wie machen wir weiter? Wer übernimmt Verantwortung?

Ziel ist die Motivation der Bevölkerung, sich für ihr Dorf, für ihre Dorfgemeinschaft einzusetzen und verantwortlich zu fühlen, und die Bildung neuer Arbeitskreise.

TOP 3 Vorbereitung Erntefest

Im Zusammenhang mit dem Erntefest steht die **Erstellung des Handzettels**. Frau Heineking und Frau Zibell haben den Entwurf überarbeitet und machen folgende Vorschläge (siehe Anlage 2):

- Handzettel beidseitig bedrucken, um auch gleich die Einladung und das Programm der Zukunftswerkstatt zu vermitteln
- In Farbe drucken
- Die Fragen, die zu den Wegefindern aufgeworfen werden, sollten auf dem Handzettel auch beantwortet werden
- Die Fragen, die zum Dorf gestellt werden, sollten so stehen / offenbleiben.

Es wird besonders über die beiden Sätze diskutiert, die dazu auffordern sollen, über die Fragen gemeinsam nachzudenken.

Frau Bartels macht einen Vorschlag für das endgültige Layout und gibt es zur Abstimmung in den Verteiler.

Die **Buttons** «Ich bin ein/e Wegefinder/in» werden in Auftrag gegeben und auf dem Erntefest kostenlos verteilt.

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit für die Zukunftswerkstatt

- | | |
|---|----------------|
| - Handzettel und Buttons beim Erntefest verteilen | G. Pieper u.a. |
| - Handzettel als Hauswurfsendung an alle Haushalte | die Wegefinder |
| - Presseartikel im Aueboten, Schützenpost | W. Eisner |
| - Newsletter an den Email-Verteiler der Wegefinder | C. Bartels |
| - Roll up mit dem Wegefinder-Logo und der Internetadresse wird erstellt | C. Bartels |
| - A0-Aufsteller am Ortseingang? | D. Korte |

Ausblick

Sonstiges: Herr Eisner informiert darüber, dass es zwei Anfragen zur Nachnutzung des ehemaligen Schulgebäudes in Mainsche gibt. Zum einen möchte der Schützenverein einen Raum für seine Jugend- und Seniorenangebote nutzen, zum anderen möchte der neu gegründete Archäologieverein Mittelweser einen Raum nutzen. Es wird empfohlen, die Anfragen zu befürworten. Möglicherweise müssen noch Unterlagen aus dem Gebäude entfernt werden.

Nächster Termin: Die Wegefinder treffen sich am 04.10.2016 um 19:00 bzw. 19:30 Uhr in der Grundschule in Pennigsehl, um die detaillierte Vorbereitung der Zukunftswerkstatt abzustimmen. Dazu gehören: - Oberthemen / Fragen auf den Stellwänden, den Personen zuordnen, damit diese sich vorbereiten können

Ingrid Heineking, Stand: 08.09.2016